

Goldhochzeit in Bönen

Am 6. Mai 2018 empfingen der Diakon im Ruhestand Paul Dybus und seine Gattin Marlies durch Bischof Karl-Erich Makulla den Segen zur Goldenen Hochzeit.

Vor dem Festgottesdienst hörte die Gemeinde einen musikalischen Vortrag mit Klavier und Querflöte. Das Textwort zum Gottesdienst war aus Johannes 16, 8-11: "Und wenn er kommt, wird er der Welt die Augen auftun über die Sünde und über die Gerechtigkeit und über das Gericht; über die Sünde: dass sie nicht an mich glauben; über die Gerechtigkeit: dass ich zum Vater gehe und ihr mich hinfort nicht seht; über das Gericht: dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist." Der Chor leitete den Gottesdienst mit dem Lied "Geisteswind aus Himmelshöhen" (CB 82) ein.

Treue und Liebe zu Gott spürbar

In der Begrüßung des Goldhochzeitspaares sowie der Festgemeinde äußerte sich Bischof Karl-Erich Makulla sinngemäß dahingehend, dass das Jubelpaar im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehe und ihre Treue und Liebe zu Gott spürbar sei. Auf das Bibelwort aus Johannes 16 eingehend, wies der Bischof auf markante Merkmale der Sünde, der Gerechtigkeit und des Gerichts hin. Die Sünde trenne von Gott, die Gerechtigkeit komme aus dem Glauben und das Gericht habe mit dem Opfer Christi die Macht des Fürsten der Welt gebrochen.

Goldstücke

Nach dem Chorlied „Der Heiland sorgt für dich" (CB 158) diente Bezirksältester Ralf Ermisch. Er stellte das Jubelpaar als „Goldstücke“ in den Mittelpunkt der Gemeinde.

Segenshandlung

Ein kleiner Chor trug mit Klavierbegleitung das Lied: „Ich bete an die Macht der Liebe“ vor. In der Ansprache an das Goldhochzeitspaar zeigte sich Bischof Makulla verblüfft, dass das Jubelpaar vor 50 Jahren zwei Bibelworte erhielt. Ein Bibelwort machte deutlich, wie der Mann sich in der Ehe zu verhalten habe und das andere Wort beschrieb ein tugendsames Weib. Vor diesem Hintergrund habe er auch zwei Bibelworte für das Jubelpaar mitgebracht, so Bischof Makulla, und gab ihnen aus dem 1. Brief an die Thessalonicher die Verse 1, 2 und 3 sowie aus Psalm 63

die Verse 6, 8 und 9 mit auf den Weg. Die Bibelworte verdeutlichen einerseits die Dankbarkeit einander zu haben und ermuntern andererseits zum Lobpreis Gottes.

Zum Abschluss des Gottesdienstes sang der Chor kraftvoll und freudig: „Herr, Herr wir danken dir“(CB 259).

Glück- und Segenswünsche

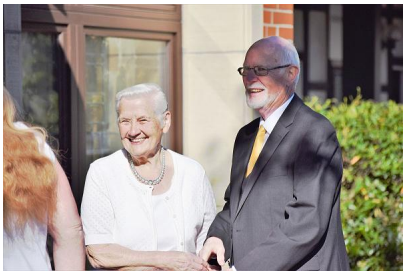
Viele herzliche und liebevolle Glück- und Segenswünsche wurden dem Jubelpaar nach dem Gottesdienst von allen Anwesenden übermittelt.

8. Mai 2018

Text: F. P./kj/RS

Fotos: M. Halser







124
120
295















124
120
295



124
120
